

Neue Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **43 (1901)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leerung der Blase verhinderte. Diese füllte sich, bis sie platzte.

Giovanoli.

Neue Litteratur.

Lehrbuch der pathologischen Anatomie der Haustiere von Prof. Dr. med. Th. Kitt an der tierärztlichen Hochschule zu München. II. Band, 2. Auflage. 1901. Verlag von Ferd. Enke in Stuttgart. Preis 17 Mk.

Als vor 7 Jahren unser Autor den ersten Band herausgab unter dem Titel pathologisch-anatomische Diagnostik, so konnte ihm damals schon bedeutet werden, das Werk verdiene die Bezeichnung pathologische Anatomie, indem es allen an ein solches Werk gestellten Anforderungen entspreche. Diesem Winke wurde nachgelebt, und heute liegt die zweite Auflage der pathologischen Anatomie der Haustiere komplett vor uns als ein in jeder Hinsicht reich ausgestattetes Werk, wie es in dieser Vollkommenheit noch nicht existierte. Der II. Band, 45 Druckbogen stark, mit 162 schönen Abbildungen im Texte, enthält die Anomalien des Darmes, des Respirationsapparates des Gefässsystems, des Harn- und Geschlechtsapparates, des Nervensystems und des Hufes.

Von der hervorragenden Darstellungsgabe des Verfassers ist früher schon gesprochen worden und kann heute nur konstatiert werden, dass das Werk nach Massgabe der wissenschaftlichen Fortschritte durchweg ergänzt und vervollkommenet worden ist. Dabei sind auch die Abbildungen vermehrt worden und präsentieren sich als prächtige Erläuterungen des Textes. Soll das Lehrbuch aber auf der Höhe bleiben, so sind häufige Neuauflagen nicht zu umgehen, da die Fortschritte auch auf diesem Gebiet sich rasch folgen. Wenn sich dabei die Abbildungen, namentlich mit Rücksicht auf Parasiten und auf Histologie, noch weiter mehren, so wird das nicht nur den innern Wert des Werkes erhöhen, sondern besonders von den Studierenden recht dankbar entgegengenommen werden. Im

übrigen gratulieren wir dem Autor zu der prächtig vollendeten Arbeit. Z.

Lehrbuch der spec. Pathologie und Therapie der Haustiere.

Von Dr. med. Friedberger, weiland Prof. an der tierärztlichen Hochschule München und Dr. med. E. Fröhner, Prof. an der tierärztlichen Hochschule Berlin. II. Band. 5. Auflage. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart. Preis 18 Mk.

Dieses klassische Werk ist mit Erscheinen des II. Bandes in seiner 5. Auflage vollendet. Es hat seinen Habitus nicht wesentlich verändert und ist auch in der Gruppierung der Materie den frühern Auflagen gleich geblieben. Die Verfasser thun wohl daran, zu öfteren Wechsel ohne Not nicht eintreten zu lassen, nachdem sich diese Einteilung ja bewährt hat.

Überall ist derjenigen Errungenschaften der Veterinairmedizin gedacht, welche seit der letzten Auflage erschienen sind, und welche sich als wissenschaftlich oder praktisch haltbar erwiesen haben. Dass daneben ältere Anschauungen untergehen mussten, ist selbstverständlich. Da dieser II. Band ausser den Krankheiten des Respirationsapparates auch die Seuchen enthält, so ist es begreiflich, dass die Neuerungen recht zahlreich sind, es sei nur an die Entwicklung der Schutzimpfungen erinnert.

Das Werk wird auch fürderhin an die Spitze der tierärztlichen Litteratur in diesem Zweige verbleiben, und ist eine weitere Empfehlung rein überflüssig. Z.

Handlexikon der Hundkrankheiten. Von Dr. H. G. Braun, prakt. Tierarzt. Verlag von J. Schön in München. 1901.

Der Autor, ermuntert durch die schönen Erfolge seiner frühern Schriften „Kaninchenkrankheiten“ und „Krankheiten unseres Hausgeflügels“, versucht in dem vorliegenden 17 Bogen 8^o starken Werke, nun auch den Kynologen und Jägern eine populäre Anleitung zu bieten, wie die innern und äussern Krankheiten des Hundes erkannt und — wenigstens in erster Hilfe — behandelt werden können. Er wählt dabei die

lexikalische Form, indem er die Krankheiten in alphabetischer Reihenfolge aufführt, nachdem er einleitend eine kurze Erläuterung über die physiologischen Vorgänge, über Ursachen, Wesen und Beurteilung der Krankheit vorausschickt. Er glaubt damit das Nachschlagen wesentlich zu erleichtern.

Nach einigen Stichproben zu schliessen, zeigt sich der Verfasser einer knappen, klaren Darstellung befähigt, so wie es der Laie zur Orientierung wünscht. Im allgemeinen lehnt er sich in seinen Ausführungen unsern Lehrbüchern über spezielle Pathologie und den besondern Werken über Hundekrankheiten an. Neues finden wir nicht, indessen sind solche populäre Werke ja auch nicht der Ort, neue Erfahrungen und Untersuchungen niederzulegen. Den in der Vorrede genannten Tendenzen wird die Schrift gerecht; sie wird den Sportsmen zweifellos vielfach nützlich sein. Z.

Aufzucht und Pflege von Jungvieh. Von Tierarzt v. Bockum-Dolffs in Hermeskeil. Trier, Paulinus-Druckerei. 1901. Preis 50 Pfg.

Das 38 Seiten haltende Schriftchen enthält eine Reihe praktischer Winke — die aber hierzuland hinlänglich bekannt sind — hinsichtlich der Ernährung und Pflege der Kälber, woran sich eine kurze Beschreibung der wichtigsten Krankheiten reiht. Der Verfasser will die Züchter nur auf die Erscheinungen von Krankheiten, wo es geht, auf die Verhütung derselben aufmerksam machen, empfiehlt im übrigen die Hülfe des Fachmannes. Z.

Personalien.

Versetzungen von Subaltern-Veterinär-offizieren. Der Bundesrat hat folgende Versetzungen vorgenommen: Veterinär-Hauptmann *Stucki*, Gottfried, in Zäziwyl, bisher Kom. der Pferdekuranstalt Nr. 1, neu z. D. Veterinär-Hauptmann *Eggimann*, Fried., in Langnau, bisher z. D., neu Kom. der Pferdekur-